



AsF - Mitte

Arbeitsgemeinschaft
sozialdemokratischer
Frauen



Die AsF und die Jusos Mitte laden herzlich ein zum Diskussionsforum:

„Entgeltgleichheit !? – Bisher Fehlanzeige !!!“

Tarifpolitische Konzepte zur Realisierung diskriminierungsfreier Arbeitsbewertungskriterien in Tarifverträgen

Montag, 25. Juni 2012, 18:30 Uhr

DGB Bezirk Berlin-Brandenburg, Keithstr. 1-3, 10787 Berlin (Raum 10, EG)

Seit Jahren wird immer wieder der Ruf nach einer tatsächlichen Gleichstellung auf dem Arbeitsmarkt und nach mehr Frauen auf den Spitzenpositionen von Politik und Wirtschaft laut. Wirkliche Fortschritte auf dem Weg hin zu einer tatsächlichen Chancen- und vor allem Entgeltgleichheit von Frauen und Männern scheint es dabei in den letzten Jahren nicht gegeben zu haben: *„Armut ist noch immer überwiegend weiblich konnotiert!“*

De facto verdienen Frauen im Schnitt immer noch 23 Prozent weniger als ihre männlichen Kollegen. Ein Großteil der Einkommensdifferenzen beruht dabei auf direkter Diskriminierung: Trotz vergleichbarer Ausgangsbedingungen werden Frauen für die gleiche Arbeit schlechter bezahlt. Eine bedeutendere Rolle spielt vor allem aber die indirekte Diskriminierung. Hier kommt es zur Unterbewertung typischer "Frauenarbeit" und damit zur indirekten Lohndiskriminierung. Auch werden Erwerbsunterbrechungen für Kindererziehung oder die Pflege von Angehörigen oft negativ und als Disqualifikation betrachtet.

Für die Diskussion konnten wir **Doro Zinke, Vorsitzende des DGB Bezirks Berlin-Brandenburg**, gewinnen. Sie wird mit uns gemeinsam das Thema und die bisher entwickelten Lösungskonzepte diskutieren. Im einleitenden Inputreferat wird sie die durch die Gewerkschaften entwickelten Lösungsansätze eingehend darstellen. Hierin einfließen wird auch der zuletzt veröffentlichte *Gender-Datenreport 2011*, vor allem jedoch der Praxisbericht *„Gewerkschaftliche Tarifpolitik für diskriminierungsfreie Arbeitsbewertungskriterien“*.

Die anschließende Diskussion wird **Vera Morgenstern** moderieren.

Vera Morgenstern hat als ÖTV/ver.di-Bundesfrauensekretärin, im Zusammenwirken mit dem späteren ÖTV- und ver.di-Vorsitzenden, Frank Bsirske, Ende der 90iger Jahre die Durchführung konkreter, wissenschaftlich-betrieblicher Vergleichsarbeiten von tariflichen Eingruppierungskriterien von frauen- zu männerdominierten Berufen durchgesetzt und wesentlich dazu beigetragen, dass die Ergebnisse zum Inhalt der ver.di-Tarifstrategie zur Erzielung diskriminierungsfreier Manteltarif- und Eingruppierungsbestimmungen wurden.

Wir freuen uns auf euch und eine spannende Diskussion!

Wegen der begrenzten Anzahl an Plätzen bitten wir um **Anmeldung** unter info@jusosmitte.de.

Susanne Fischer
(AsF Mitte)

Svenja Linnemann & Mathias Schulz
(Jusos Mitte)

asf.mitte.spd-berlin.de
facebook.com/ASFMitte

jusos-mitte.de
facebook.de/JusosMitte
twitter.de/JusosMitte